



Pressemitteilung: Marinemusikkoprs Nordsee – Möller fordert erneute Stationierung in Wilhelmshaven

Berlin, 05.07.2018

Bezug:
Anlagen:

Siemtje Möller, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 (0)30 227-77785
Fax: +49 (0)30 227-76785
siemtje.moeller@bundestag.de

Wahlkreis Büro:

St. Annen-Str. 2
26441 Jever
Telefon: +49 (0)4461 7485210
siemtje.moeller.wk@bundestag.de

Ihre Ansprechpartner im Berliner
Büro:

Silvia C. Petig, Büroleitung
Julian Huber, wiss. Mitarbeiter

Ihre Ansprechpartnerin im
Wahlkreisbüro:

Lena Gronewold, wiss. Mitarbeiterin

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller hat in ihrer Rede zum Bundeshaushalt 2018 zum wiederholten Male die Wiedereinführung des Marinemusikkorps am Standort in Wilhelmshaven gefordert. „Es ist traurig, dass inzwischen vermehrt Schiffe in Wilhelmshaven ohne die passende musikalische Begleitung ein- und auslaufen müssen. Musik vom Band ist kein adäquater Ersatz.“, so Möller. „Die Begleitung durch den Marinemusikkorps ist ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber unseren Soldatinnen und Soldaten, die in den Einsatz gehen oder nach Hause zurückkehren. Mir geht es mit meiner Forderung vor allem darum, dass Musik vom Band keine Dauerlösung ist. Hier kann man mit kleinem Aufwand eine große Wirkung bei den Soldatinnen und Soldaten erreichen. Das habe ich auch an den entsprechenden Stellen im Verteidigungsministerium deutlich gemacht.“

Das Marinemusikkorps Nordsee bestand bis 2014 und war in Wilhelmshaven stationiert. Im Zuge der Neuausrichtung der Bundeswehr hatte man das Musikkorps aufgelöst. Heute muss zu entsprechenden Anlässen ein Musikkorps eines anderen Standortes anreisen. Dies hatte bereits in der Vergangenheit wiederholt für Unmut bei alle Beteiligten gesorgt. Alleine im Jahr 2017 konnten alleine am Standort Wilhelmshaven acht angefragte Musikeinsätze nicht durchgeführt werden. „Für die Soldatinnen und Soldaten ist es ein Zeichen der Wertschätzung, wenn beim Ein- und Auslaufen das Marinemusikkorps spielt. Diese Anerkennung ihres Einsatzes kann in Wilhelmshaven regelmäßig nicht erfolgen. Auch aus der Truppe habe ich wiederholt gehört, dass dann einfach etwas fehlt.“, so Möller.

Mit der Führungsebene der Einsatzflottille hatte sich Möller bereits in der Vergangenheit zum Thema ausgetauscht. „Uns allen ist es wichtig den Soldatinnen und Soldaten, die für unser Land im Einsatz sind, den nötigen Respekt und die entsprechende Anerkennung entgegen zu bringen.“, betonte Möller. Die Abgeordnete hatte sich auch im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2018 für eine Wiedereinführung stark gemacht.



„Auch künftig werde ich in Berlin an den entsprechenden Stellen Druck machen.“, so Möller. „Hier können wir mit einem geringen Mittelaufwand viel erreichen.“